

Sonderdruck aus:

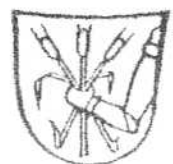
# Germanistik

Internationales Referatenorgan  
mit bibliographischen Hinweisen

Herausgegeben von Wilfried Barner · Ulla Fix · Klaus Grubmüller  
Helmut Henne · Johannes Janota · Christine Lubkoll  
Barbara Naumann · Wilhelm Voßkamp

Band 47 (2006) Heft 3-4

Niemeyer



4244 Péteri, Attila: Intonation und Prosodie an der Schnittstelle zwischen Grammatik und Pragmatik. In: *JbUngarGerm.* 2005. S. 203–226; Ill. – [Dt./Ungarisch]

4245 Pompino-Marschall, Bernd: Phonetische Rhythmuswahrnehmung. In: (4705) S. 149–158

4246 Stenschke, Oliver: Rechtschreiben, Recht sprechen, recht haben – der Diskurs über die Rechtschreibreform. Eine linguistische Analyse des Streits in der Presse. – Tübingen: Niemeyer, 2005. VIII, 350 S.; Ill. (Reihe Germanistische Linguistik; 258) ISBN 3-484-31258-0: € 112.00

Vorl. Studie (zugl. Univ. Göttingen, Diss., 2002) reiht sich nicht in die üppige Pro- und Kontraliteratur ein, die in den letzten Jahrzehnten die Orthographiereform begleitet hat. Ziel der überzeugenden Studie ist vielmehr, die Rechtschreibreformdebatte aus diskursanalytischer Perspektive nachzuzeichnen und zu analysieren. Innerhalb eines theoretisch-methodologisch ausführlich definierten Rahmens erforscht der Verf. anhand eines Korpus von 300.000 Wörtern (733 Presseartikel) die Sprache und die Inhalte des Rechtschreibreformdiskurses, wie er sich in der Zeitspanne zwischen der Wiener Absichtserklärung und dem ersten Inkrafttreten der neuen Orthographienorm (1994–1999) in 3 repräsentativen deutschen Presseorganen (*Süddeutsche Zeitung*, *Der Spiegel*, *Focus*) dokumentiert. Die Arbeit konzentriert sich v. a. auf 2 parallele Untersuchungskomplexe: die Selektivität und die Emotionalität des Orthographiediskurses, die als Parolen der Reform-Mediatisierung identifiziert werden. Dabei veranschaulichen zahlreiche überschaubare Schematisierungen dem Leser, wie durch die qualitative und quantitative Auswahl der in der Presse zitierten Neuschreibungsbeispiele die öffentliche Debatte emotional beeinflusst wurde.

Vincenzo Gannuscio, Palermo

4247 Wahrig, Die deutsche Rechtschreibung. Hrsg. von der Wahrig-Redaktion. Bertelsmann-Lexikon-Institut. [Red. Michael Müller . . .]. Neuausg. – Gütersloh [u. a.]: Wissen-Media-Verl., 2006. 1216 S. (Wahrig; 1) ISBN 3-577-10177-6: € 14.95.

Das aktuelle Standardwerk auf der Grundlage der neuen amtlichen Regeln. 125.000 Stichwörter und über 500.000 Angaben zu Worttrennung, Grammatik, Bedeutung, Gebrauch, Aussprache und Herkunft. – Früher u. d. T.: Hermann, Ursula: Die deutsche Rechtschreibung. Vom Verl. Cornelsen, Berlin übernommene Ausg.

4248 Zur Neuregelung der deutschen Rechtschreibung ab 1. August 2006. In: *Sprachreport.* 22. 2006. Extra-Ausgabe. S. 2–16.

→ 4528 (Akzent), 3954 (Graphemik), 4574 (Interpunktion), 3992, 4060, 4328 (Intonation), 3954, 4466, 4519, 4574 (Orthographie), 3856, 3908, 3921, 4071, 4227, 4448, 4454, 4497, 4505, 4533, 4535, 4536 (Phonetik), 3903, 3910, 3917, 3918, 3931, 3936, 3948, 4069 (Phonologie), 3888, 3897, 3908, 3918, 3928, 3949, 4039, 4045, 4071, 4114, 4530 (Prosodie)